



Studiengangsbeschreibung für den
Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs	2
B. Beschreibung des Studiengangs	4
1. Der Studiengang in drei Sätzen	4
2. Zielgruppe	4
C. Studiengangskonzept	5
1. Struktur des Studiengangs.....	5
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen.....	5
1.2. Qualifikationsziele	5
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten	6
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	6
2. Aufbau des Studiengangs.....	7
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs.....	7
2.2. Pflichtbereich.....	7
2.3. Wahlpflichtbereich	7
2.4. Wahlbereich	8
2.5. Studium.Pro	8
2.6. Praxisbezug.....	9
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	9
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	10
Anlage:	11
Idealtypischer Studienverlaufsplan	11
Diploma Supplement (englisch, deutsch).....	12

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Der Name des Studiengangs lautet

Internationale Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Fakultät:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Beteiligte Fakultät/en:

Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Mathematisch-Geographische Fakultät

Der Studiengang führt zur Verleihung des akademischen Grades:

Bachelor of Science

Zusätzlich Abschluss der jeweiligen internationalen Partneruniversität:

Bachelor of Business Administration/Management (Sun Yat-sen Business School)

Bachelor of Management Sciences in Business Administration (Tongji University)

Studienform:

- Vollzeitstudiengang
- Teilzeitstudiengang
- Voll- und Teilzeitstudiengang
- Duales Studium
- Fernstudium

Art des Studiengangs:

- grundständig
- konsekutiv
- weiterbildend

Regelstudienzeit:

8 Semester (Vollzeit)

Studienbeginn:



Sommersemester

Wintersemester

Jedes Semester

Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:

240 ECTS-Leistungspunkte

Studiengebühren:

Nein

Ja, € pro Semester

B. Beschreibung des Studiengangs

1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der Bachelorstudiengang „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ ist ein spezieller Studiengang mit ausgewählten internationalen Partnerhochschulen. Das Ziel ist es, den Studierenden sowohl eine hervorragende fachliche Ausbildung im Management-Bereich als auch eine fremdsprachliche Ausbildung und die Entwicklung eines Verständnisses für andere Kulturkreise sowie interkultureller Zusammenhänge zu ermöglichen. Besonders guten Bewerberinnen und Bewerbern soll mit dem Bachelorstudium „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ durch ein übergreifendes Studienprogramm und den integrierten Auslandsaufenthalt die Möglichkeit gegeben werden, sich intensiv mit einem anderen Kulturraum vertraut zu machen.

2. Zielgruppe

Engagierte Interessentinnen und Interessenten mit allgemeiner bzw. fachgebundener Hochschulreife, die sich für wirtschaftliche und interdisziplinäre Fragestellungen interessieren, sprachbegabt sind und eine Affinität zum chinesischen Kulturraum besitzen.



C. Studiengangskonzept

1. Struktur des Studiengangs

1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Bachelorstudiums „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ ist eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Derselbe oder ein inhaltlich vergleichbarer Studiengang darf nicht endgültig nicht bestanden sein.

Aufgrund des integrierten Auslandsaufenthaltes sind zudem eine hohe Motivation sowie Sprachbegabung und das Interesse an der Landeskultur der Partneruniversität erforderlich.

Die Anzahl der Studienplätze für diesen Studiengang ist beschränkt. Die Vergabe erfolgt nach Maßgabe der „Satzung über die Durchführung des Auswahlverfahrens bei der Studienplatzvergabe für den Bachelorstudiengang ‚Internationale Betriebswirtschaftslehre‘ der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt“.

1.2. Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechts,
- verfügen über einen umfassenden Überblick über grundlegende Zusammenhänge im Bereich Internationalisierung, Führung und Organisation von Unternehmen,
- verfügen über ein breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer wirtschaftswissenschaftlicher Probleme,
- sind in die Lage, eine Forschungsfrage strukturiert zu bearbeiten, unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven miteinander zu verknüpfen und Handlungsimplikationen abzuleiten,
- sind in die Lage, ethische Probleme auf gesellschaftlicher und unternehmerischer Ebene zu erkennen, adäquat zu analysieren, Problemlösungen zu entwickeln und diese eigenständig auf neue Sachverhalte zu übertragen,
- können komplexe Fragestellungen und Lösungsansätze anschaulich und empfängerorientiert formulieren und Botschaften anderer richtig interpretieren,
- haben die Fähigkeiten erworben, im Team zu arbeiten, sich zu koordinieren und Kompromisse zu erarbeiten sowie die Leitung eines Teams zu übernehmen,
- besitzen Fremdsprachenkompetenz in Chinesisch und Englisch; in Chinesisch können sie Meinungen zu kulturellen und wirtschaftlichen Themen äußern und beherrschen ca. 790 Schriftzeichen, in Englisch können sie die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern (C1-Niveau),
- verstehen die kulturellen Grundlagen des Managements im chinesischen Kulturbereich und können die Interaktionen von wirtschaftlichen und staatlichen Akteuren aus einer interkulturellen Perspektive einschätzen,



- verfügen über Kenntnisse von Präsentationstechniken sowie Selbst- und Zeitmanagementkompetenzen,
- können selbständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten,
- besitzen die Fähigkeit, Fach- und Führungsfunktionen in nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen verantwortungsbewusst, sozial- und fachkompetent zu erfüllen.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Absolventinnen und Absolventen werden im Verlauf ihres Studiums zu einem weiterführenden Masterstudium befähigt, beispielsweise für die Masterstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre“, „Taxation“ oder „Business and Psychology“ der WFI.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Aufgrund der breitangelegten betriebswirtschaftlichen Ausbildung stehen Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl möglicher Berufsfelder offen:

alle Studienschwerpunkte:

- Fach- und Führungspositionen in nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen,
- Masterstudium und weitere akademische Laufbahn im In- oder Ausland.

Schwerpunkt Wirtschaft und Psychologie:

- Tätigkeiten in der Personalarbeit oder Mitarbeiter/-innen führung,
- Querschnittsaufgaben in Wirtschaft und Beruf.

Schwerpunkt Management und Marketing:

- Tätigkeiten in der (internationalen) Strategieberatung,
- Tätigkeiten in der strategischen Planung und Unternehmensentwicklung,
- Tätigkeiten im Marketing-, Produkt- und Dienstleistungsmanagement.

Schwerpunkt Financial Management:

- Tätigkeiten in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, im Controlling-Bereich und in Banken bzw. Kapitalanlagegesellschaften,
- Tätigkeiten in Finanzabteilungen von Unternehmen und Unternehmensberatungen.

Schwerpunkt Business and Economics:

- Tätigkeiten in Strategieabteilungen oder im General Management von Unternehmen,
- Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen, Ministerien oder internationalen Organisationen.

Schwerpunkt Supply Chain & Information Management:

- Expertinnen/Experten in einem der Funktionsbereiche Logistik, Produktion und Einkauf oder im wachsenden Markt für operative und/oder strategische Logistikberatung,

- Tätigkeiten im Informationsmanagement.

Schwerpunkt Sustainable Solutions for Business and Society:

- CSR-Managerinnen und -Manager
- Tätigkeiten im Consulting

2. Aufbau des Studiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Die Regelstudienzeit des Bachelors of Science „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ beträgt acht Semester, darunter die letzten vier Semester ihres Studiums an der Partnerhochschule im Ausland.

Insgesamt sind 240 ECTS-Punkte zu erwerben, die sich auf einen Pflichtbereich, einen Wahlpflichtbereich und einen Wahlbereich sowie ein Praktikum und die Bachelor-Thesis verteilen. Details sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Zudem sind der Aufbau des Studiums und der Aufbau des Wahlpflichtbereichs im beigefügten Studienplan ersichtlich.

2.2. Pflichtbereich

Im Pflichtbereich sind von den Studierenden Module aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Quantitative Methoden und Wirtschafts- und Unternehmensethik zu erbringen. Die Module des Pflichtbereichs sind in der Anlage der Prüfungsordnung spezifiziert. Für Studierende, die ihr Studium an einer ausländischen Partneruniversität aufgenommen haben, werden die zu absolvierenden Studien- und Prüfungsleistungen des Pflichtbereichs von der Partneruniversität geregelt.

Der Studienplan entspricht im Pflichtbereich dem des Bachelorprogramms in Betriebswirtschaftslehre. Neben dem regulären Curriculum besuchen die Studierenden des internationalen Bachelorprogramms Sprachkurse im Umfang von 10 ECTS-Punkten, die semesterbegleitend stattfinden. In der vorlesungsfreien Zeit werden Intensivsprachkurse angeboten. Darüber hinaus müssen die Studierenden des internationalen Doppelbachelors während der vier Semester an der Partneruniversität ein mindestens achtwöchiges Pflichtpraktikum absolvieren, das mit 10 ECTS-Punkten kreditiert wird.

2.3. Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich müssen die Studierenden Module aus folgenden Bereichen absolvieren:

- Wirtschaftssprache
- Studienschwerpunkt (Major): 45 ECTS-Punkte
- Proseminar: 5 ECTS-Punkte
- Kultur und Gesellschaft oder Landessprache des Kulturraums der jeweiligen Partneruniversität: 20 ECTS-Punkte
- Studium.Pro

Die genaue Verteilung ist der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Es werden derzeit folgende Major angeboten:

- Wirtschaft und Psychologie
- Management und Marketing
- Financial Management
- Supply Chain and Information Management
- Business and Economics
- Sustainable Solutions for Business and Society.

Der Wahlpflichtbereich umfasst alle Module aus den Fachgebieten des jeweiligen Studienschwerpunkts, die im Wahlpflichtkatalog festgelegt sind. Für die Studienschwerpunkte können Pflichtmodule festgelegt werden (vgl. Anlage Studienplan).

Für die Studienschwerpunkte (Major) gilt eine Zulassungsbeschränkung. Die Zulassung zu den Studienschwerpunkten regelt die „Satzung zum Auswahlverfahren für die Belegung der Studienschwerpunkte in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Internationale Betriebswirtschaftslehre der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt“.

2.4. Wahlbereich

Im Wahlbereich werden Module aus dem gesamten Lehrprogramm der Bachelorstudiengänge an der WFI bzw. an der Partneruniversität eingebracht.

Der/ die Studierende kann einen Minor im Umfang von 20 ECTS-Punkten wählen, wodurch sich der Umfang der sonstigen im Wahlbereich zu absolvierenden Module entsprechend reduziert. Der Minor/Wahlbereich dient zur Gewinnung von über den Major hinausgehenden Kompetenzen. Für die Studierenden hat dies den Vorteil, dass der Minor eine weitere Vertiefung ermöglicht. Je nach Angebot können die Studierenden die Minor an den Partneruniversitäten absolvieren, für die Studierenden der Partneruniversitäten an der WFI erweitert sich ebenfalls die Wahlmöglichkeit und Spezialisierung.

An der WFI werden derzeit folgende Minor angeboten:

- Wirtschaftssprachen
- Quantitative Methoden und Digitalisierung
- Volkswirtschaftslehre.

Für die Minor können Pflichtmodule festgelegt werden (vgl. Anlage Studienplan).

2.5. Studium.Pro

Integriert im Wahlpflichtbereich

2.6. Praxisbezug

Die Konzeption des Studiengangs eröffnet ausreichend Freiräume, um Praktika in den vorlesungsfreien Zeiten zu integrieren. Insbesondere werden Modulprüfungen (mit Ausnahme der innovativen Prüfungsformen) in zwei Zeiträumen je Semester angeboten, um eine flexible Planung von Praktika zu ermöglichen.

An den Partneruniversitäten sind zudem obligatorische Praktika verankert, welche die Studierenden zum erfolgreichen Bestehen ihres Bachelorprogrammes absolvieren müssen.

Eine praxisnahe Ausbildung wird zudem durch die regelmäßige Einbeziehung von Lehrbeauftragten und Gastrednerinnen und -rednern aus der Praxis gewährleistet. Dabei sind die Gastvorträge sowohl in Lehrveranstaltungen als auch als separate Termine im Semesterkalender eingebettet. Darüber hinaus bietet sich für die Studierenden in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, an Projekten und Workshops teilzunehmen, die gemeinsam mit Unternehmen angeboten werden und in denen häufig berufsnahe Aufgabenstellungen behandelt werden.

Auch ist es möglich, die Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einem Praxispartner zu schreiben.

2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Der Studiengang ist als Doppelabschlussprogramm konzipiert. Den Studierenden soll die Möglichkeit geboten werden, innerhalb von acht Semestern zwei Abschlüsse zu erwerben, wobei sie die Hälfte des Studiums in Deutschland und die andere Hälfte in China verbringen. Die Kombination aus Veranstaltungen in deutscher, englischer und chinesischer Sprache trägt dazu bei, dass die Studierenden wichtiges Fachvokabular in den jeweiligen Sprachen erlernen. Der verpflichtende Auslandsaufenthalt sensibilisiert sie zudem für einen anderen Kulturkreis und hilft ihnen, multiperspektivisch zu denken. Weitere internationale Elemente sind:

- Verwendung von – vornehmlich englischsprachiger – Fachliteratur,
- Vermittlung von Fremdsprachen- und interkultureller Kompetenz,
- internationale Gastprofessorinnen und -professoren, z.B. internationale AUDI-Gastprofessur.

D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

- Der Studiengang verbindet einen hohen wissenschaftlichen Anspruch mit konsequenter Praxisorientierung (in allen Schwerpunkten).
- Der Erwerb sprachlicher und interkultureller Kompetenzen sowie von wirtschaftswirtschaftlichem Fachwissen zu internationalen Fragestellungen ist ein zentraler Bestandteil mit dem Ziel, die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in einem internationalen und/oder interkulturellen Umfeld zu qualifizieren.
- Die Studienschwerpunkte sind interdisziplinär ausgerichtet und setzen sich aus verschiedenen Fachgebieten zusammen.
- Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung in einer starken Gewichtung der Wirtschafts- und Unternehmensethik im Curriculum

Anlage: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Semester								
8	Bachelorarbeit (10 ECTS-Punkte)		Chinese (4 ECTS-Punkte)	Banking and Financial Markets (6 ECTS-Punkte)	Intermediate Economics (6 ECTS-Punkte)	Human Resource Management in China (4 ECTS-Punkte)		30 ECTS-Punkte
7	Praktikum (10 ECTS-Punkte)		Financial Management Accounting I (6 ECTS-Punkte)	Financial Management Accounting II (6 ECTS-Punkte)	Financial Market in China (4 ECTS-Punkte)	Money and Banking in China (4 ECTS-Punkte)		30 ECTS-Punkte
6	Research Methodology for Management (6 ECTS-Punkte)	Advanced Management (6 ECTS-Punkte)	Business Negotiation in China (6 ECTS-Punkte)	Global Supply Chain Management (6 ECTS-Punkte)	Fundamentals of E-Commerce (6 ECTS-Punkte)			30 ECTS-Punkte
5	Chinese (6 ECTS-Punkte)	Strategic Management in China (3 ECTS-Punkte)	Multicultural Communication (4 ECTS-Punkte)	Entrepreneurship in China (3 ECTS-Punkte)	Big Data Analytics (6 ECTS-Punkte)	Lectures and Seminars (4 ECTS-Punkte)	Survey of China (4 ECTS-Punkte)	30 ECTS-Punkte
4	Business Analytics (5 ECTS-Punkte)	Entscheidungstheorie (5 ECTS-Punkte)	Operationsmanagement (5 ECTS-Punkte)	Software Development: Programming (5 ECTS-Punkte)	Studium.Pro (5 ECTS-Punkte)	Proseminar (5 ECTS-Punkte)	Wirtschaftschinesisch II (5 ECTS-Punkte)	35 ECTS-Punkte
3	Operations und Informationsmanagement (5 ECTS-Punkte)	Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt (5 ECTS-Punkte)	Finanzwissenschaft (5 ECTS-Punkte)	Privatrecht II (5 ECTS-Punkte)	Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (5 ECTS-Punkte)	Induktive und Multivariate Statistik (5 ECTS-Punkte)	Wirtschaftschinesisch I (5 ECTS-Punkte)	35 ECTS-Punkte
2	Jahresabschluss und Unternehmensbesteuerung (5 ECTS-Punkte)	Grundlagen des Marketingmanagements (5 ECTS-Punkte)	Makroökonomie (5 ECTS-Punkte)	Mikroökonomie (5 ECTS-Punkte)	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie			25 ECTS-Punkte



					(5 ECTS-Punkte)			
1	Unternehmensführung (5 ECTS-Punkte)	Betriebliches Rechnungswesen (5 ECTS-Punkte)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (5 ECTS-Punkte)	Mathematik (5 ECTS-Punkte)	Privatrecht I (5 ECTS-Punkte)			25 ECTS-Punkte

Hinweis: Gelb markierte Module stellen Major-Module dar.

Diploma Supplement (englisch, deutsch)